

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1842**

100 (17.12.1842)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**

für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup> 100.**

**Samstag den 17. December**

**1842.**

**Bekanntmachung.**

Von nachbenannten Grundstücken in der Gemarkung Ottersweier fallen die bezeichneten Parzellen in die Eisenbahnlinie:

- a) dem Alois Grell von seinem Grundstück Plan-Nr. 86 von 72,80 Ruthen — 8,70 Ruthen in der Unter-Räsenfeld-Gewann;
- b) demselben, Plan-Nr. 119, von 219,10 Ruthen — 112,50 Ruthen in dem Rothbachfeld;
- c) dem Ferdinand Ernst, Plan-Nr. 150, von 331,58 Ruthen — 18,50 Ruthen im Moosland.

Da die Eigenthümer sich zu einer gütlichen Abtretung nicht verstehen, so wird dies nach Vorschrift des § 9 des Gesetzes vom 29. März 1838 bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. December 1842.

Die Expropriations-Commission.  
Eichrodt.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Offenburg. [Fahndung.] Die ledige, 23-jährige Franziska Rist von Zell, deren Signalement nicht näher angegeben werden kann, hat sich am 2. d. M. heimlich von Hause entfernt und der Entwendung folgender Kleidungsstücke dringend verdächtig gemacht:

- 1) Zwei weiße Weiberklappen von Bergall mit Spizen.
- 2) Ein blauer, noch ziemlich neuer, baumwollener Regenschirm.
- 3) Eine neue Schürze von roth gestreiftem Baumwollenzeug.

Bei ihrer Entweichung trug die Rist die bezeichnete Schürze, ein baumwollenes Kleid mit weißen Blümchen auf blauem Grunde, ein Halstuch von blauem Cattun mit Fransen und eine weiße bergallene Kappe.

Dies wird behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Offenburg, den 6. December 1842.

Großherzogl. Oberamt.  
v. Laroche.

Offenburg. [Diebstahl.] Zwischen dem 14. u. 16. v. M. wurden dem Gemeinderath Georg Kempf von Schutterwald circa 6 Viertel 1840er Weizen entwendet. Diese Frucht befand sich in guterhaltenen Säcken, wovon einige das Zeichen „Georg Kempf von Schutterwald“ und einige das Zeichen I. H. enthielten. Sämmtliche Säcke waren mit dem Dorfzeichen (einem Gänsefuß) versehen. Dies wird behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Offenburg, den 13. December 1842.

Großherzogliches Oberamt.  
Braunstein.

**Zehntablösungen.**

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

(3) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Besitzern der Renthöfe, Gemeinde Andelshofen, Leonhard Braunwarth, Georg Hasen und Martin Möhrle;

## im Bezirksamt Gerlachshausen:

(1) zwischen der königlich bayerischen Schul- und Studienfonds-Receptur zu Tauberbischofsheim und den Zehntpflichtigen zu Oberwittighausen;

(1) zwischen der königlich bayerischen Schul- und Studienfonds-Receptur zu Tauberbischofsheim und den Zehntpflichtigen zu Poppenhausen;

(1) zwischen der königlich bayerischen Schul- und Studienfonds-Receptur zu Tauberbischofsheim und den Zehntpflichtigen zu Unterwittighausen;

## im Bezirksamt Melskirch:

(1) des der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Wakershofen zustehenden Zehntens;

## im Bezirksamt Ladenburg:

(1) des der Großh. Schaffnerei in Weinheim auf der Heddesheimer Gemarkung zustehenden großen Zehntens, dessen Ablösung auf Antrag der Gemeinde Heddesheim mittelst gerichtlichen Verfahrens betrieben wird;

## im Bezirksamt Stetten:

(1) des der Pfarrei Stetten auf der Gemarkung Untergrashütten zustehenden Zehntens;

## im Stadt- u. Landamt Wertheim:

(2) des der fürstl. Löwenstein-Freudenberg'schen Kellerei Wertheim auf der Gemarkung Dertingen zustehenden kleinen u. Wiesenzehntens,  
(2) des der fürstlich Löwenstein'schen gemeinschaftlichen Rentei Wertheim auf der Gemarkung Grünenwörth zustehenden Zehntens;

## im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

(3) zwischen der Grundherrschaft v. Gemmingen-Guttenberg zu Bönfeld u. der Gemeinde Wollensberg, wegen des der Erstern zustehenden Novalzehntens auf der Gemarkung der Leystern;

## im Oberamt Rastatt:

(3) des der Pfarrei Plittersdorf auf der dasigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

## im Bezirksamt Waldürn:

(1) des der fürstl. Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Hornbach zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

## Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

## Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

## Bezirksamt Ettlingen:

(3) von Burbach, an den in Gant erkannten Hirschwirth Anton Laub, auf Freitag den 23. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

## Oberamt Rastatt

(2) von Rastatt, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Schreinermeisters Joseph Ackermann, auf Dienstag den 10. Jänner k. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei. — Aus dem

## Oberamt Bruchsal:

(1) von Karlsdorf, an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Webermeisters Karl Franz Fischer, auf Montag den 30. Jänner k. J., frühe 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

## Bezirksamt Gernsbach:

(1) von Sulzbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Maria Anna Weber, auf Donnerstag den 12. Jänner k. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

## Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzu-

melden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte. — Aus dem

Oberamt Rastatt:

(3) von Au, Lukas Busch's Wittve und ihre Tochter Thersia Busch, Lorenz Weß und seine Ehefrau Katharina geb. Busch, Joseph König und seine Ehefrau Walburga geborene Baumer, August Ganz und seine Ehefrau Anastasia geb. Jäger, auf Donnerstag den 22. Dec. d. J., Vormittags 9 Uhr.

Eppingen. [Präclustivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Webers Johann Pfenninger in Gemmingen, wegen Forderung und Vorzug, werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Eppingen, den 6. December 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lacoste.

(1) Achern. [Ausforderung.] In Sachen des Benedikt Baudendistel von Mösbach gegen Adam Grabe von Nierstein, Forderung betreffend. Benedikt Baudendistel von Mösbach hat dahier folgende Klage erhoben:

Er habe im verstorbenen Sommer mit Adam Grabe von Nierstein im Großherzogthum Darmstadt, welcher sich damals zu Gamsburst aufhielt, einen Gesellschaftsvertrag abgeschlossen, wonach sie gemeinschaftlich die Backsteine zum Gamsburster Schulhausbau liefern und der daraus erzielte Gewinn hälftig zwischen ihnen getheilt werden sollte. Aus dieser Backsteinlieferung sei nun ein Gewinn von 600 fl. erzielt worden, weshalb er bitte,

„den Adam Grabe zur Bezahlung von 300 fl. unter Verfallung in die Kosten zu verurtheilen.“

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich binnen vier Wochen auf obige Klage schriftlich oder mündlich anher vernehmen zu lassen, widrigenfalls der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden und jede etwaige Einrede für versäumt erklärt würde.

Achern, den 29. November 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bänker.

(3) Achern. [Ersvorladung.] Valentin Bollmer, ein Sohn des verstorbenen Andreas

Bollmer von Wagsbursch, ist vor 15 Jahren nach Nordamerika ausgewandert, und hat seit seinem Wegzug keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe ist nun an dem Nachlasse seiner Großeltern, der Bernhard Bollmer'schen Eheleute in Wagsbursch, erberechtigt.

Derselbe oder dessen Rechtsfolger werden daher aufgefordert, binnen 6 Monaten sich zur Empfangnahme des Erbes dahier zu melden oder Verfügung zu treffen, ansonst der Nachlass Jenem zugewiesen würde, denen er gebührte, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Achern, am 19. Nov. 1842.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lang.

### Kauf-Anträge.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen der Bezirksforstrei Willstätt werden durch Bezirksförster von Böcklin in kleinen Loosen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Freitag den 23. d. M.,

im Distrikt Rollenwald, Gemarkung Durbach:

8 tannene Stämme.

1 Klasten Kastanien-Pfahlholz.

2 " do. Scheitholz.

1 " birkenes do.

3 1/2 " tannenes do.

1850 Stück gemischte Laubholzwellen.

300 " tannene Wellen.

Samstag den 24. d. M.,

im Distrikt Königswald, Gemarkung Offenburg:

3 eichene Nuthholzlöße.

2 Klasten buchenes Scheitholz.

26 1/2 " eichenes do.

7 1/2 " birkenes do.

300 Stück eichene Wellen.

7475 " gemischte Laubholzwellen, nebst dem Schlagraum, zu 50 Wellen geschägt.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr auf der Hiebstätte.

Offenburg, den 13. December 1842.

Großherzogl. Forstamt.

von Rib.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Adam Gimbel werden in Folge richterlicher Verfügung vom 31. August d. J. No. 5497 die unten bezeichneten Liegenschaften

Freitag den 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Stallung, Hausplatz und Hofraithe, steht im Neudörfel neben Friedrich Lörracher's Wittwe und Jak. Kärle's Wittwe.

Lichtenau, den 8. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Stengel.

(1) Beyher, Oberamts Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Kaufmann Franz Weber werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. October d. J. Nr. 24907 nachbeschriebene Liegenschaften

Freitag den 30. December d. J.,

Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Nro. 1.

1 Viertel  $3\frac{1}{4}$  Ruthen Hausplatz u. Garten mit einem darauf stehenden einstöckigen Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Schweinställen, oben im Dorf, einerseits Ackerfeld, anderseits Johann Adam Baader.

Nro. 2.

1 Morgen  $37\frac{3}{8}$  Ruthen Acker in den Heiligenäckern, einerf. Wendelin Barth, anderseits Aufstöcker oder Weg.

Nro. 3.

1 Viertel Acker in den Grabenäckern, einerf. Lorenz Meister's Wittib, anderseits Jg. Meister.

Nro. 4.

1 Viertel Acker in der Bronnengewann, einerf. Bapt. Schmitt, anderf. Mich. Kirsteins Wittib.

Weyher, den 1. December 1842.

Bürgermeisteramt.

Schüß. vdt. Baader,  
Rathschreiber.

(2) Baden. [Hausversteigerung.] Bei der in Folge richterlicher Verfügung vom 4. October d. J. Nro. 15573 heute vorgenommenen Versteigerung des Hauses der Schreiner Johann Falk'schen Gantmasse hier wurde der Schätzungspreis nicht geboten, weshalb auch zur zweiten Versteigerung auf

Freitag den 30. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier

Tagfahrt festgesetzt ist, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Das versteigert werdende Haus ist folgendes: Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der Lichtenthaler Straße dahier, mit einem einstöckigen Hintergebäude, Werkstätte u. Remise enthaltend, mit dem Plage, worauf die Gebäulichkeiten stehen, und mit Hofraum zusammen 32 □ Ruthen Fläche enthaltend, einerseits Frau Generalin Rosalie v. Schäfer, anderseits Georg Müller, vornen die Lichtenthaler Straße, hinten städtisches Gemeindsgut.

Baden, den 30. November 1842.

Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Neffelhauf.

(1) Reichenbach, Amts Gengenbach. [Hofgutsversteigerung.] Nach dem Antrage sämtlicher Betheiligten wird aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Sales Schaaf'schen Ehefrau von Haigerach

Samstag den 7. Jänner 1843,

Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause daselbst unter Ratificationsvorbehalt an den Meistbietenden öffentlich versteigert — das ganze Hofgut, bestehend in

einem Wohnhause mit Scheuer, Stallung und Keller,

einem Leibgedinghause und Wagenschopf,

einer Mahlmühle,

einem Back- u. Waschhaus u. Schweinstall,

3 Viertel Hofraithe um und zwischen diesen Gebäuden herum,

3 Mefle Gemüsgarten,

$13\frac{3}{4}$  Morgen Acker,

$52\frac{1}{2}$  Morgen Berg- oder Reutfeld,

$9\frac{1}{2}$  Morgen Matten,

$1\frac{1}{2}$  Morgen Rain und

21 Morgen Buchwald und Eichbosch.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß dieses Hofgut, je nachdem am meisten aus demselben erlöset werden kann, zusammen an einen Käufer oder auch zur Vertheilung in zwei Hofgüter, ausboten wird, und mehrfache Versuche stattfinden.

Die Verkaufsbedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht.

Gengenbach, den 7. December 1842.

Großherzogl. Amtskreisrat.

Treffger.